

II. Beitrag zur Kenntnis der Höhlenfauna Westfalens

Von Fr. Lengersdorf-Bonn

In meinem „Beitrag zu einer Höhlenfauna Westfalens“ (Abhandl. d. Westf. Provinzialmuseums f. Naturkunde, I. Jahrg., Münster 1930, S. 99–124) erfolgte die Zusammenstellung der in den Jahren 1928 und 1929 jeweils im April erbeuteten Tiere. Ein weiterer Besuch westfälischer Höhlen im Jahre 1929 fiel in den Monat Dezember. Er sollte das Material liefern für eine Vergleichung der einmal im April, ein andermal im Dezember gefundenen Arten.

In dem Benehmen der Höhlenbewohner konnten keine besonderen Unterschiede festgestellt werden, es sei denn bei *Culex annulatus*, die im April wegen ihrer großen Beweglichkeit kaum erbeutet werden konnte, während sie sich im Dezember nur träge fortbewegte. Das ist nicht weiter verwunderlich, da die *Culex*-arten die Höhlen nur zur Überwinterung oder zu sonstigem Schutze, nicht aber zur Nahrungsgewinnung oder zu Fortpflanzungszwecken aufsuchen. So muß die Lebensenergie bei ihr im Winter herabgemindert sein, da sie sonst ohne Nahrungsaufnahme zugrunde gehen müßte.

Da kaum zu erwarten war, daß die Wasseransammlungen Veränderungen in der Zusammensetzung ihrer Bewohner ergeben würden, so wurden sie weiter nicht berücksichtigt, sondern das Hauptaugenmerk auf die Insekten gerichtet.

An *Wärmern* fanden sich in der Leichenhöhle: *Allolobophora* (weil nicht geschlechtsreif, konnte sie nicht einwandfrei bestimmt werden. Es handelt sich wahrscheinlich um *caliginosa* Sav.), in der Feldhofhöhle: *Achaeta* Vejd. sp., in der Reckenhöhle: *Friedericia* jedenfalls *bisetosa*, in der Friedrichs- und Heinrichshöhle: *Enchytraeus*-arten.

Von *Insekten* sind *Collembolen* aus Heinrichs-, Recken- und Feldhofhöhle noch nicht bestimmt.

An *Schmetterlingen* fanden sich in Leichen-, Burg-, Tunnel-, Karhof- und Feldhofhöhle: *Triphosa dubitata* L., in der Leichen-, Burg-, Friedrichs- und Haustadthöhle: *Scoliopteryx libatrix* L.

Die *Dipteren* waren vertreten durch: Flügelreste von *Neosciara forficulata* Bezzi in der Heinrichshöhle, einer *Neosciara* sp. in der Reckenhöhle, *Rhymosia fasciata* Meig. in der Tunnel- und Burghöhle, *Mycetophiliden*larven in der Heinrichs- und Friedrichshöhle, *Culex pipiens* L. in allen Höhlen, *Culex annulatus* Schrank in Karhof- und Leichenhöhle, *Megaselia rufipes* in der Haustadthöhle, *Blepharoptera serrata* L., in Friedrichs-, Recken-, Karhof- und Burghöhle.

Von *Spinnen* lieferten Tunnel-, Leichen-, Haustadt-, Burghöhle: *Meta Menardi* Latr., die Friedrichshöhle: *Porrhomma microphthalmum* Camb.

Die *Fledermäuse* waren vertreten durch *Rhinolophus hipposiderus* Bechst. in Haustadt- und Feldhofhöhle.

Um einen Vergleich zwischen den Fundergebnissen von April und Dezember anstellen zu können, möge hier kurz eine *Übersicht der einzelnen Arten nach Fundorten* vereinigt erfolgen.

Burghöhle.

Culex pipiens, *Rhymosia fasciata*, *Blepharoptera serrata*, *Triphosa dubitata*, *Scoliopteryx libatrix*, *Meta Menardi*.

Friedrichshöhle.

Enchytraeus sp., *Culex pipiens*, *Mycetophiliden*larven, *Blepharoptera serrata*, *Scoliopteryx libatrix*, *Porrhomma microphthalmum*.

Tunnelhöhle.

Culex pipiens, *Rhymosia fasciata*, *Triphosa dubitata*, *Meta Menardi*.

Feldhofhöhle.

Achaeta sup., *Culex pipiens*, *Triphosa dubitata*, *Rhinolophus hipposiderus*.

Haustadthöhle.

Culex pipiens, *Megaselia rufipes*, *Scoliopteryx libatrix*, *Meta Menardi*, *Rhinolophus hipposiderus*.

Leichenhöhle.

Allolobophora caliginosa, *Culex pipiens*, *Culex annulatus*, *Triphosa dubitata*, *Scoliopteryx libatrix*, *Meta Menardi*.

Reckenhöhle.

Friederika sp., *Culex pipiens*, *Sciara sp.*, *Blepharoptera serrata*.

Karhofhöhle.

Culex pipiens, *Culex annulatus*, *Blepharoptera serrata*, *Triphosa dubitata*.

Heinrichshöhle.

Enchytraeus sp., *Culex pipiens*, *Mycetophilidenlarve*, *Neosciara forficulata*.

Die gesperrt gedruckten Arten wurden in den betreffenden Höhlen auch im April festgestellt. Daraus ergibt sich folgendes Bild: Im allgemeinen bleibt die Zusammensetzung der recenten Höhlentiere dieselbe. Die Fauna wird durch einige Namen bereichert. Innerhalb der einzelnen Höhlen finden Verschiebungen statt, sodaß in ein und derselben Höhle in dem Dezemberverzeichnis neue Arten auftreten, während andere des Aprilverzeichnisses fehlen, die dafür womöglich in einer andern Höhle neu anzutreffen sind.

Wenn sich danach behaupten läßt, daß das ganze Jahr hindurch sich in den Höhlen ziemlich dieselben Gäste einfinden, so läßt sich doch nicht leugnen, daß quantitativ sowohl als qualitativ die Zahl im Dezember abgenommen hat. Auch dafür liegt ein Grund vor. Die meisten der angeführten Arten bewohnen die erste Zone der Höhlen, jene Räume, die immer noch unter dem Einfluß der Außentemperatur stehen. So ist wohl anzunehmen, daß sie sich in der kalten Jahreszeit Schlupfwinkel in Ritzen usf. suchen, die dem Sammler nicht immer zugänglich sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [2_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Lengersdorf Franz

Artikel/Article: [II. Beitrag zur Kenntnis der Höhlenfauna Westfalens 121-123](#)